



Hochwasserschutz Aare Bern

Interventionsplätze für Schwemmholz-Entnahme

Am Montag, 12. Februar 2007 beginnen im Berner Mattequartier rund dreimonatige Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Verbesserung des Hochwasserschutzes. Entlang des Oberlaufs der Aare und rund um den «Tych» werden die so genannten Interventionsplätze verstärkt. Die Belastbarkeit der betreffenden Uferabschnitte, die für eine Schwemmholzentnahme in Frage kommen, reicht nicht mehr aus für schwere Mobilkräne, wie sie heute eingesetzt werden. Während des Hochwassers 2005 erwies sich dies als Hindernis bei der Schwemmholzbekämpfung.

Zur Verstärkung der Interventionsplätze werden an den drei Stellen entlang der Aarstrasse, der Schifflaube und der Wasserwerksgasse rund zehn Meter lange und 22 Zentimeter dicke Mikropfähle in den Boden eingelassen und mit stabilen Betonplatten überdeckt. Die Strassenoberfläche wird wieder im Originalzustand hergestellt, so dass die Massnahmen keine sichtbaren Veränderungen im Strassenraum nach sich ziehen.

Beim Interventionsplatz im Bereich Aarstrasse / Schifflaube wird im Rahmen der Arbeiten gleichzeitig die Wasserleitung der **ewb** (von der Schifflaube Nr. 50 bis Badgasse Nr. 4) erneuert.



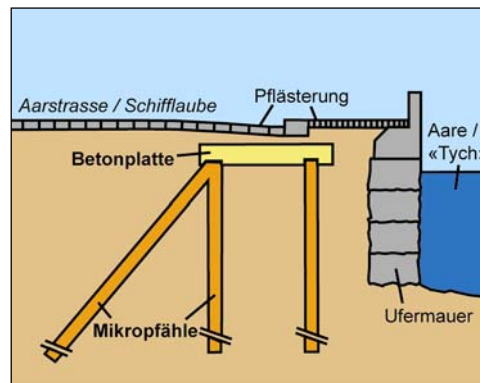
Verstärkung der drei Interventionsplätze zur Schwemmholz-Entnahme. Die Arbeiten dauern vom 12. Februar bis ca. Anfang Mai 2007.

Verkehrsbehinderungen während der Bauarbeiten in der Matte

Die Bauarbeiten in der Matte finden zwischen Badgasse und Matteschulhaus statt. Die Strasse bleibt während der Bauzeit einspurig befahrbar. Dafür müssen für die Dauer der Bauarbeiten rund fünfzehn blaue Parkplätze vorübergehend aufgehoben werden. Umleitungen für Fussgänger werden vor Ort signalisiert. In der Wasserwerksgasse entlang des «Tychs» kann es infolge der Bauarbeiten zu kurzzeitigen Sperrungen kommen. Die Eigentümer und Mieter der betroffenen Liegenschaften werden durch die Bauleitung frühzeitig informiert. Die Fussgängerbrücke über den «Tych» bleibt während der gesamten Bauzeit geöffnet.



Leichter Mobil-Kran bei der Schwemmholzentnahme während des Hochwassers 2005. Durch die Verstärkung der Interventionsplätze können leistungsfähigere und schwerere Maschinen eingesetzt werden.



Querschnitt Aarstrasse / Schifflaube: Die Verstärkung erfolgt durch auf Mikropfählen abgestützte Betonplatten.

Im Zusammenhang mit den Arbeiten ist mit mässigem Baulärm und Baustellenverkehr im üblichen Umfang zu rechnen. Im Interesse eines effizienten Hochwasserschutzes und einer sicheren Versorgung hoffen wir auf Ihr Verständnis für die mit den Arbeiten verbundenen Beeinträchtigungen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Die «BauStelle»
Telefon 031 321 77 77 (Mo - Fr: 08 - 12 und 14 - 17 Uhr)
www.bern-baut.ch